

Die Nachtfalter (Macrolepidoptera und Microlepidoptera) des Naturschutzgebietes „Brill“ bei Mensdorf in Luxemburg (Insecta: Lepidoptera)

Marcel Hellers, 110, rue de Welscheid, L-9090 Warken (hellersk@pt.lu)

Hellers, M., 2021. Die Nachtfalter (Macrolepidoptera und Microlepidoptera) des Naturschutzgebietes „Brill“ bei Mensdorf in Luxemburg (Insecta: Lepidoptera). *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 123 : 83-95.

Published online 2 June 2021 (ISSN 2716-750X), printed volume 6 December 2021 (ISSN 0304-9620).

Abstract. During the years 2017-2020 the moths (Macrolepidoptera and Microlepidoptera) of the nature reserve „Brill“ near Mensdorf in Luxembourg have been recorded by means of an artificial light trap and baits. 346 different species have been observed, of which 39 species are typical for swamps and bogs. Seven species of Macrolepidoptera are very local and are rarely observed elsewhere in Luxembourg.

1. Einleitung

Das Naturschutzgebiet „Brill“, ein Teil des Naturschutzgebietes „Schlammwiss – Aalbaach“ im Süd-Osten Luxemburgs, befindet sich im Tal der Syr in der Nähe der Ortschaft Mensdorf. Wegen der hier in großer Anzahl beobachteten Vogelarten entstand der Wunsch, dieses einmalige Gebiet unter Naturschutz zu stellen und wieder in seinen bestmöglichen ursprünglichen Zustand zurückzuführen. Die in solchen Fällen angestrebten Hauptziele der Renaturierung sind die Erhaltung, die Wiederherstellung und die Weiterentwicklung natürlicher Lebensräume, um selten gewordenen wildlebenden Pflanzen- und Tierarten Zuflucht zu bieten. Dies geschah in einem ersten Schritt durch die Renaturierung der Syr und der anschließenden Bewirtschaftung des Naturschutzgebietes durch eine extensive Landwirtschaft, insbesondere durch die in den Anfangsjahren durchgeführte Beweidung mit einer robusten Rinderrasse.

Auf einer Karte des Grafen von Ferraris vom Ende des 18. Jahrhunderts kann man feststellen, dass das Gebiet nicht bewaldet war, sondern aus Sumpfwiesen bestand. Wegen einer bei Mensdorf liegenden Mühle wurde neben dem natürlichen Bachbett der Syr ein Mühlenkanal ausgehoben, welcher im Laufe der Zeit die ganze Wassermasse des Baches aufnahm, und die durch die ursprünglichen

Mäander feuchten Wiesen trockenlegte und so der Landwirtschaft zugänglich machte. Im Rahmen der Renaturierung wurde im Jahr 2003 wieder eine Verbindung zwischen dem natürlichen Bachbett und dem Kanal geschaffen. Seither folgt das Wasser wieder seinem ursprünglichen Lauf im Talweg. Der Grundwasserspiegel stieg wieder an und führte zur Bildung eines regelmäßig überschwemmten breiten Schilfgürtels, großflächiger Seggenwiesen und einer feuchten Hochstaudenflur. In trockeneren Bereichen haben sich kleine Flecken von Magerrasen gebildet.

In den Folgejahren durchgeführte Untersuchungen belegen die große Bedeutung des Syrtales für brütende und durchziehende Sumpf- und Wasservögel (du Fays 2009), aber auch für Pflanzen, sowie verschiedene Insektengruppen (Gerend & Proess 1994, Proess & Baden 1998). Erhebungen zur Falterfauna standen jedoch noch aus, doch ließ das reiche Vegetationsmosaik auf interessante Funde, insbesondere aus der Gruppe der an Feuchtgebiete gebundener Arten hoffen.

Im Sommer 2017 trat die Stiftung Hëllef fir d’Natur von natur&ëmwelt an den Autor heran, mit der Bitte, ein Inventar der im Gebiet vorkommenden Nachtfalter zu erstellen, da gerade für diese noch keinerlei Daten vorlagen.

2. Methodik

Um einen möglichst guten Überblick über das Gebiet zu bekommen, wurden zwei Standorte für das Leuchten ausgewählt: einmal (Abb. 1) in der Nähe der Eisenbahnlinie Wasserbillig – Luxemburg gegenüber vom „Rankebësch“ (LUREF x/y 88,8/79,3), um so Tiere aus dem Feuchtgebiet nahe der Syr anzulocken und gleichzeitig eine nah gelegene Streuobstwiese abzudecken; dann ein zweiter Standort (Abb. 2) am rechten Ufer der Syr in der Nähe des „Schweebbaacherbëschs“ (LUREF x/y 88,7/79,1), um näher am Feuchtgebiet zu sein und ebenfalls Waldarten zu erfassen.

Ich lockte die Tiere mittels einer UV-Lampe in einem Leuchtturm an. Die Falter, vom künstlichen Licht angezogen, kreisen um den Turm, um sich schließlich auf ihm niederzulassen, wo sie notiert oder gegebenenfalls eingesammelt wurden. Im Hochsommer fliegen viele Eulenfalterarten, die seltener ans Licht kommen, gerne Köder an. Letztere stellte der Autor aus einem Gebräu aus Rotwein, Malzbier, Zuckerrübensirup, Zucker und etwas Schnaps her. Die klebrige Masse wurde dabei an mehrere Zaunposten in der Nähe des Leuchtturmes gestrichen. Diverse Nachtfalter, aber auch Tausendfüßer, nachtaktive Fliegen und Mücken wurden von diesem Köder angezogen und nahmen ihn auf.

Die meisten Tiere wurden gleich vor Ort bestimmt. Exemplare, die nicht sicher identifiziert werden konnten, wurden zur korrekten Bestimmung mit nach Hause genommen und werden in der Sammlung des Autors aufbewahrt.

Alle Beobachtungen wurden in die Recorder-Datenbank des Naturhistorischen Museums in Luxemburg eingegeben.

3. Ergebnisse

Die angewandte Nomenklatur ist diejenige, die Karsholt & Razowski (1996) in ihrer Checkliste der europäischen Schmetterlinge gebrauchen. Die Nummern vor den Namen der Spezies entsprechen den in der Liste der oben erwähnten Autoren benutzten.

In der Tabelle 1 wird auch das Raupenfutter angegeben. Als Quelle dienten dabei die Werke von Emmet 1996, Emmet & Langmaid 2002, Fajcik 1998, Elsner et al. 1999, Fajcik & Slamka 1996, Heath 1985, Slamka 1997, Razowski 2002 & 2003 und Robineau 2007.

Ist eine Art typisch für ein Feuchtgebiet wie das „Brill“, wird dies neben dem Artnamen mittels eines „*“ vermerkt.

Insgesamt wurden 346 Arten beobachtet, wovon 180 Arten zu den sogenannten Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) zählen, und 166 zu den Kleinschmetterlingen (Microlepidoptera).

4. Diskussion und Schlussfolgerung

Zur Zeit eines schnell fortschreitenden Insektensterbens (Seegerer & Rosenkranz 2018) ist es schon außergewöhnlich, in einem Gebiet über 346 Schmetterlingsarten zu beobachten. Der Autor konnte feststellen (unveröffentlichte Daten), dass in Luxemburg heute 30 % weniger Arten und 30 % weniger Individuen pro Art ans Licht fliegen, als noch vor rund dreißig Jahren. Eine der Ursachen ist sicher der Mangel an verschiedenen Pflanzen, die zur Eiablage benötigt werden, dann aber auch das Fehlen von Nektarpflanzen, die die meisten Eulenfalter und Spanner dringend benötigen, damit die Eier vor der Ablage zur Reife gelangen.

Von den 346 festgestellten Arten sind deren 39, das heißt 11%, an Feuchtgebiete gebunden und werden selten in trockeneren Lebensräumen beobachtet. Von den restlichen hier notierten Nachtfaltern leben rund 176 Arten an Bäumen und Sträuchern, und rund 170 Arten an Gräsern, Kräutern, Moosen und Flechten. Alle diese entwickeln sich unabhängig von Feuchtgebieten und sind in vielen verschiedenen Biototypen anzutreffen.

Sieben Großschmetterlinge aus dem „Brill“ wurden bisher sehr selten in Luxemburg beobachtet. Es handelt sich um folgende Arten: *Eupithecia valerianata*, *Simyra albovenosa*, *Zanclognatha lunaris*, *Xanthia ocellaris*, *Arenostola phragmatidis*, *Archanara dissoluta* und *Celaena leucostigma*. Dies sind typische Bewohner von Feuchtgebiete-



Abb. 1. Der Leuchtplatz beim „Rankebësch“ mit Blick über die Streuobstwiese und das Feuchtgebiet. Foto: Carlo Braunert.



Abb. 2. Der Leuchtplatz beim „Schweechbaacherbësch“ liegt direkt am Rande der Hochstaudenflur. Foto: Carlo Braunert.

ten und können naturschutzfachlich wegen ihrer Seltenheit als wertgebend für das NSG „Brill“ betrachtet werden.

Bei den Kleinschmetterlingen gab es auch etliche Erstnachweise für Luxemburg, welche aber hier nicht aufgeführt werden, da diese oft nur einige Millimeter großen Falter erst seit einigen Jahren intensiv in Luxemburg erfasst werden und jedes Jahr neue, bisher noch nicht in Luxemburg nachgewiesene Arten hinzukommen.

Da nur nachts im Gebiet gearbeitet wurde, fehlen zwangsläufig solche Arten, die eher tagaktiv sind und/oder sich schlecht mit Lichtquellen anlocken lassen, so dass die

vorliegende Erfassung nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Die meisten Nektarpflanzen sind an den trockeneren Stellen des Gebietes anzutreffen, aber kaum im Röhricht oder im Seggenried. Diese magerrasenähnlichen Flächen sollten mit äußerster Vorsicht gepflegt werden, um die dort wachsenden Blütenpflanzen zu fördern, da auch die auf den nassen Flächen lebenden Tiere hier ihren Nektar suchen. Diese blütenreichen Stellen sollten erst im September gemäht werden und auch dann im Rotationsprinzip. Das anfallende Mähgut sollte dann entfernt werden, um die Wiesen auszuhungern, da auf mageren Böden Kräuter besser gegen schnell wachsende, kon-

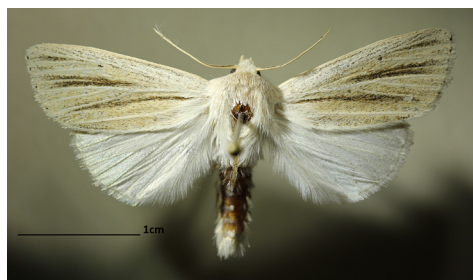


Abb. 3. *Symira albovenosa*. Eine sehr seltene Eulenart, die ausserhalb des Naturreservats Schlamwiss bisher nur auf kalkreichen Feuchtgebieten im Gutland in Luxemburg gefunden wurde.



Abb. 4. *Schrankia costaestrigalis*. Diese kleine Eulenart wurde möglicherweise oft übersehen, da sie einem Kleinschmetterling ähnelt. Sie wurde erst 4x aus Luxemburg gemeldet.



Abb. 5. *Arenostola phragmitidis*. Eine seltene Eulenart, die an Schilfvorkommen gebunden ist.

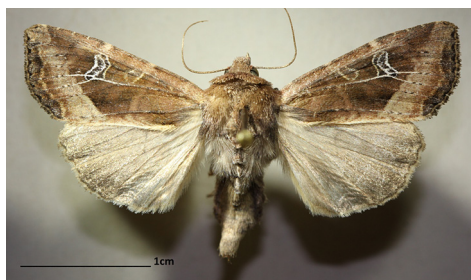


Abb. 6. *Helotropha leucostigma* fliegt nur in Feuchtgebieten.



Abb. 7. *Archanara dissoluta*. Diese an Schilfrohr lebende Art war bisher nur aus dem Baggerweihergebiet bei Remerschen bekannt.



Abb. 8. Der an Feuchtgebiete gebundene Zünsler *Nascia ciliaris* wurde erst vor einigen Jahren in Luxemburg gefunden.

kurrenzstarke Gräser bestehen können. Verschiedene Insekten überwintern zudem in den welken Stengeln und Fruchtständen. Eine komplette Mahd würde deren Entwicklung stark beeinträchtigen.

Eine einfachere Möglichkeit besteht darin, die trockenen Flächen immer nur kurzfristig mit Rindern (oder Schafen) zu beweiden.

So wird nicht alles abgefressen und ein Fortbestand der Insekten gesichert.

Der größere Teil des Naturschutzgebietes besteht jedoch aus nassen und sumpfigen Wiesenflächen, welche das ganze Jahr über unter vorsichtiger Aufsicht mit entsprechenden Rinderarten (Galloway-Rasse) extensiv beweidet werden können.

Tab. 1. Festgestellte Arten und ihr Raupenfutter.

Nr.	Arten	Raupenfutter
Eriocraniidae Tutt, 1899		
56	<i>Eriocrania semipurpurella</i> (Stephens, 1835)	<i>Betula</i> sp.
Hepialidae Stephens, 1829 (Wurzelbohrer)		
63	<i>Triodia sylvina</i> (Linnaeus, 1761)	Graswurzeln
Adelidae Bruand, 1850 (Langhornmotten)		
393	<i>Nematopogon robertella</i> (Clerck, 1759)	pflanzlicher Detritus
Tischeriidae Spuler, 1898 (Schopfstirmmotten)		
449	<i>Emmetia angusticollella</i> (Duponchel, 1843)	<i>Rosa</i> sp.
Tineidae Latreille, 1810 (Echte Motten)		
701	<i>Monopis weaverella</i> (Scott, 1858)	in Vogelnestern
708	<i>Monopis monachella</i> (Hübner, 1796)	in Vogelnestern
Gracillariidae Stainton, 1854 (Miniermotten)		
1060	<i>Bucculatrix bechsteinella</i> (Bechst. & Scharfkg., (1805)	<i>Crataegus</i> sp.
Yponomeutidae Stephens, 1829 (Gespinstmotten)		
1344	<i>Scythropia crataegella</i> (Linnaeus, 1767)	<i>Crataegus</i> sp. u. a.
1347	<i>Yponomeuta evonymella</i> (Linnaeus, 1758)	Sträucher, Gebüsch
1404	<i>Parasammerdamia albicapitella</i> (Scharfenbg., 1805)	<i>Prunus spinosa</i>
1466	<i>Argyresthia pruniella</i> (Clerck, 1759)	<i>Prunus spinosa</i>
1468	<i>Argyresthia albistria</i> (Haworth, 1828)	<i>Prunus spinosa</i>
Plutellidae Guenée, 1845 (Schleier- und Halbmotten)		
1525	<i>Plutella xylostella</i> (Linnaeus, 1758)	Cruciferae
Bedelliidae Meyrick, 1880		
1602	<i>Bedellia somnulentella</i> (Zeller, 1847)	<i>Calystegia</i> sp.
Depressariidae Meyrick, 1883 (Flachleibmotten)		
1674	<i>Luquetia lobella</i> (Denis & Schifferrmüller, 1775)	<i>Prunus spinosa</i>
1729	<i>Agonopterix yeatiana</i> (Fabricius, 1781)	Umbelliferae
Elachistidae Bruand, 1851 (Grasminiermotten)		
1863	<i>Elachista argentella</i> (Clerck, 1759)	Poaceae
1974	<i>Elachista monosemiella</i> (Rössler, 1881) = <i>E. maculicerusella</i> *	Poaceae
Oecophoridae Bruand, 1851 (Faulholzmotten)		
2231	<i>Diurnea fagella</i> (Denis & Schifferrmüller, 1775)	<i>Fagus sylvatica</i>
2298	<i>Crassa tinctella</i> (Hübner, 1796)	Flechten
2299	<i>Crassa unitella</i> (Hübner, 1796)	Baumpilze
2326	<i>Harpella forficella</i> (Scopoli, 1763)	Baumpilze
2328	<i>Carcina quercana</i> (Fabricius, 1775)	Laubbäume
Coleophoridae Hübner, 1825 (Sackträgermotten)		
2457	<i>Coleophora flavipennella</i> (Duponchel, 1843)	<i>Quercus</i> sp.
2469	<i>Coleophora spinella</i> (Schränk, 1802)	<i>Crataegus</i> sp. u. a.
2499	<i>Coleophora frischella</i> (Linnaeus, 1758)	Fabaceae
2524	<i>Coleophora hemerobiella</i> (Scopoli, 1763)	<i>Crataegus</i> sp. u. a.
2687	<i>Coleophora caespititiella</i> Zeller, 1839 *	<i>Juncus</i> sp.
2689	<i>Coleophora glaucicolella</i> Wood, 1892 *	<i>Juncus</i> sp.
2809	<i>Coleophora striatipennella</i> Nylander, 1848 *	niedrigwüchsige Kräuter

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
Momphidae Herrich-Schäffer, 1857 (Fransenmotten)		
2892	<i>Mompha epilobiella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775) *	<i>Epilobium</i> sp.
Amphisbatidae Spuler, 1910		
3055	<i>Pseudatemelia josephinae</i> (Toll, 1956)	pflanzlicher Detritus
Gelechiidae Stainton, 1854 (Palpenmotten)		
3261	<i>Isophryctis striatella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Tanacetum vulgare</i>
3315	<i>Monochroa tenebrella</i> (Hübner, 1817)	<i>Rumex</i> sp.
3345	<i>Eulamprotes atrella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Hypericum</i> sp.
3373	<i>Bryotropha terrella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bryophyta
3384	<i>Bryotropha senectella</i> (Zeller, 1839)	Bryophyta
3399	<i>Recurvaria nanella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubsträucher
3400	<i>Recurvaria leucatella</i> (Clerck, 1759)	Laubsträucher
3407	<i>Stenolechia gemmella</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Quercus</i> sp.
3415	<i>Teleiodes vulgella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Sträucher
3448	<i>Teleiopsis diffinis</i> (Haworth, 1828)	<i>Rumex</i> sp.
3477	<i>Gelechia muscosella</i> Zeller, 1839 *	Salicaceae
3491	<i>Psoricoptera gibbosella</i> (Zeller, 1839)	Laubbäume
3554	<i>Athrips rancidella</i> (Herrich-Schäffer, 1854)	Laubsträucher
3559	<i>Athrips mouffetella</i> (Linnaeus, 1758)	Caprifoliaceae
3724	<i>Caryocolum huebneri</i> (Haworth, 1828)	<i>Stellaria</i> sp.
3798	<i>Aproaerema anthyllidella</i> (Hübner, 1813)	Fabaceae
3857	<i>Dichomeris</i> (= <i>Acanthophila</i>) <i>alacella</i> (Zeller, 1839)	Flechten, Moose
3865	<i>Brachmia inornatella</i> (Douglas, 1850) *	<i>Phragmites</i> sp.
3879	<i>Helcystogramma rufescens</i> Svensson, 1966 *	Poaceae
Limacodidae Duponchel, 1845 (Asselspinner)		
3907	<i>Apoda limacodes</i> (Hufnagel, 1766)	Laubbäume
Cossidae Leach, 1815 (Holzbohrer)		
4176	4176 <i>Zeuzera pyrina</i> (Linnaeus, 1761) Blausieb	Laubbäume
Tortricidae Latreille, 1802 (Wickler)		
4268	<i>Agapeta hamana</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Carduus</i> sp.
4271	<i>Agapeta zoegana</i> (Linnaeus, 1767)	<i>Scabiosa</i> sp. u. a.
4322	<i>Aethes bilbaensis</i> (Rössler, 1877)	<i>Daucus carota</i>
4355	<i>Cochylis atricapitana</i> (Stephens, 1852)	<i>Hypericum</i> sp. u. a.
4370	<i>Tortrix viridana</i> Linnaeus, 1758	<i>Quercus</i> sp.
4372	<i>Aleimma loeflingiana</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Quercus</i> sp.
4374	<i>Acleris holmiana</i> (Linnaeus, 1758)	Laubgehölze oder Sträucher
4376	<i>Acleris bergmanniana</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Rosa</i> sp.
4384	<i>Acleris rhombana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubgehölze oder Sträucher
4385	<i>Acleris emargana</i> (Fabricius, 1775)	<i>Salix</i> sp.
4390	<i>Acleris variegana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubgehölze oder Sträucher
4420	<i>Neosphaleroptera nubilana</i> (Hübner, 1799)	<i>Prunus spinosa</i>
4471	<i>Cnephasia incertana</i> (Treitschke, 1835)	niedrigwüchsige Kräuter
4474	<i>Cnephasia stephensiana</i> (Doubleday, 1849)	niedrigwüchsige Kräuter
4477	<i>Cnephasia asseclana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Kräuter

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
4482	<i>Cnephasia stephensiana</i> (Doubleday, 1849)	niedrigwüchsige Kräuter
4525	<i>Ditula angustoriana</i> (Haworth, 1811)	Laubgehölze oder Sträucher
4559	<i>Archips xylosteana</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
4560	<i>Archips rosana</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
4568	<i>Argyrotaenia ljugiana</i> (Thunberg, 1797)	Laubbäume
4579	<i>Pandemis cerasana</i> (Hübner, 1786)	Laubbäume
4580	<i>Pandemis heparana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
4581	<i>Pandemis dumetana</i> (Treitschke, 1835)	Laubbäume
4629	<i>Clepsis consimilana</i> (Hübner, 1817)	Laubsträucher
4646	<i>Isotrias rectifasciana</i> (Haworth, 1811)	Laubbäume
4655	<i>Bactra lancealana</i> (Hübner, 1799) *	<i>Juncus</i> sp.
4667	<i>Endothenia marginana</i> (Haworth, 1811)	niedrigwüchsige Kräuter
4672	<i>Endothenia ericetana</i> (Humphreys & Westwood, 1845) *	niedrigwüchsige Kräuter
4680	<i>Eudemis profundana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
4700	<i>Apotomis turbidana</i> (Hübner, 1825)	<i>Salix</i> sp., <i>Betula</i> sp.
4701	<i>Apotomis betuletana</i> (Haworth, 1811)	<i>Betula</i> sp.
4713	<i>Hedya salicella</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Salix caprea</i>
4714	<i>Hedya nubiferana</i> (Haworth, 1811)	Laubsträucher
4715	<i>Hedya pruniana</i> (Hübner, 1799)	<i>Prunus spinosa</i>
4721	<i>Celypha rufana</i> (Scopoli, 1763)	niedrigwüchsige Kräuter
4722	<i>Celypha striana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Taraxacum</i> sp. u. a.
4731	<i>Celypha lacunana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Kräuter
4829	<i>Rhopobota naevana</i> (Hübner, 1817)	Laubsträucher
4831	<i>Spilonota ocellana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubsträucher
4832	<i>Spilonota laricana</i> (Heinemann, 1863)	<i>Larix decidua</i>
4878	<i>Epinotia nisella</i> (Clerck, 1759)	Salicaceae
4896	<i>Pelochrista caecimaculana</i> (Hübner, 1799)	<i>Centaurea</i> sp.
4932	<i>Eucosma cana</i> (Haworth, 1811)	<i>Centaurea</i> sp., <i>Carduus</i> sp.
4935	<i>Eucosma hohenwartiana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Centaurea</i> sp.
4943	<i>Eucosma campoliliana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Jacobaea vulgaris</i>
4963	<i>Eucosma conterminana</i> (Guenée, 1845)	<i>Sonchus arvensis</i>
4985	<i>Gypsonoma dealbana</i> (Frölich, 1828)	Laubbäume
5019	<i>Notocelia cynosbatella</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Rosa</i> sp. u. a.
5021	<i>Notocelia uddmanniana</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Rubus</i> sp.
5022	<i>Notocelia roborana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Rosa</i> sp., <i>Prunus</i> sp.
5024	<i>Notocelia incarnatana</i> (Hübner, 1800)	<i>Rosa</i> sp.
5025	<i>Notocelia rosaecolana</i> (Doubleday, 1850)	<i>Rosa</i> sp.
5026	<i>Notocelia trimaculana</i> (Haworth, 1811)	<i>Prunus spinosa</i>
5074	<i>Ancylis achatana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubsträucher
5076	<i>Ancylis mitterbacheriana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp.
5106	<i>Cydia lobartzewskii</i> (Nowicki, 1860)	Laubbäume u. Sträucher
5153	<i>Cydia fagiglandana</i> (Zeller, 1841)	<i>Fagus sylvatica</i>
5154	<i>Cydia amplana</i> (Hübner, 1800)	<i>Quercus</i> sp.
5163	<i>Lathronympha strigana</i> (Fabricius, 1775)	<i>Hypericum</i> sp.

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
5239	<i>Dichrorampha simpliciana</i> (Haworth, 1811)	<i>Artemisia vulgaris</i>
5246	<i>Dichrorampha gueneana</i> Obraztsov, 1953	<i>Achillea millefolium</i>
Alucitidae Linnaeus, 1758 (Federgeistchen)		
5323	<i>Alucita hexadactyla</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Lonicera</i> sp.
Pterophoridae Zeller, 1841 (Federmotten)		
5485	<i>Pterophorus pentadactyla</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Calystegia sepium</i>
5534	<i>Euleioptilus tephradactyla</i> (Hübner, 1813)	<i>Solidago</i> sp.
5535	<i>Euleioptilus didactylites</i> (Ström, 1783)	<i>Hieracium</i> sp.
5552	<i>Emmelina monodactyla</i> (Linnaeus, 1758)	Convolvulaceae
Pyralidae Latreille, 1802 (Zünsler)		
5569	<i>Aphomia sociella</i> (Linnaeus, 1758)	Hummelnester
5620	<i>Synaphe punctalis</i> (Fabricius, 1775)	Bryophyta
5652	<i>Hypsopygia costalis</i> (Fabricius, 1775)	pflanzlicher Detritus
5661	<i>Endotriche flammealis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp.
5679	<i>Elegia similella</i> (Zincken, 1818)	<i>Quercus</i> sp.
5796	<i>Phycita roborella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Picea abies</i>
5848	<i>Nephopterix angustella</i> (Hübner, 1796)	<i>Euronymus</i> sp.
5853	<i>Conobathra tumidana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp.
5854	<i>Conobathra repandana</i> (Fabricius, 1798)	<i>Quercus</i> sp.
5856	<i>Trachycera advenella</i> (Zincken, 1818)	<i>Crataegus</i> sp.
5857	<i>Trachycera suavella</i> (Zincken, 1818)	<i>Crataegus</i> sp.
5860	<i>Trachycera marmorea</i> (Haworth, 1811)	<i>Prunus spinosa</i>
6015	<i>Nyctegretis lineana</i> (Scopoli, 1786)	Kräuter
6166	<i>Scoparia basistrigalis</i> Knaggs, 1866	Bryophyta
6168	<i>Scoparia ambigualis</i> (Treitschke, 1829) 6172	Bryophyta
6172	<i>Scoparia pyralella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bryophyta
6189	<i>Eudonia delunella</i> (Stainton, 1849)	Bryophyta
6195	<i>Eudonia mercurella</i> (Linnaeus, 1758)	Bryophyta
6199	<i>Witlesia pallida</i> (Curtis, 1827) *	Bryophyta
6222	<i>Chilo phragmitella</i> (Hübner, 1805) *	<i>Phragmites</i> sp.
6235	<i>Calamotropha paludella</i> (Hübner, 1824) *	<i>Typha</i> sp., <i>Phragmites</i> sp.
6241	<i>Chrysoteuchia culmella</i> (Linnaeus, 1758)	Graswurzeln
6253	<i>Crambus perlella</i> (Scopoli, 1763)	Poaceae
6258	<i>Agriphila tristella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Poaceae
6267	<i>Agriphila straminella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Poaceae
6301	<i>Catoptria pinella</i> (Linnaeus, 1758)	Poaceae
6314	<i>Catoptria falsella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bryophyta
6318	<i>Catoptria verellus</i> (Zincken, 1817)	Bryophyta
6377	<i>Platytes alpinella</i> (Hübner, 1813)	Bryophyta
6416	<i>Elophila nymphaea</i> (Linnaeus, 1758) *	Wasserpflanzen
6423	<i>Elophila lemnata</i> (Linnaeus, 1758) *	Lemna sp.
6541	<i>Udea prunalis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Pflanzen
6601	<i>Pyrausta despicata</i> (Scopoli, 1763)	<i>Plantago</i> sp.
6604	<i>Pyrausta aurata</i> (Scopoli, 1763)	<i>Thymus</i> sp.

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
6605	<i>Pyrausta purpuralis</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Origanum</i> sp.
6621	<i>Nascia ciliaris</i> (Hübner, 1796) (Abb. 8) *	Cyperaceae
6655	<i>Anania verbascalis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Verbascum</i> sp.
6667	<i>Pleuroptya ruralis</i> (Scopoli, 1763)	<i>Urtica dioica</i>
6719	<i>Nomophila noctuella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Gräser, Kräuter
Lasiocampidae Harris, 1841 (Glucken, Wollraupenspinner)		
6752	<i>Lasiocampa quercus</i> (Linnaeus, 1758) Eichenspinner	Kräuter, Sträucher
6755	<i>Macrothylacia rubi</i> (Linnaeus, 1758) Brombeerspinner	Kräuter, Sträucher
6767	<i>Euthrix potatoria</i> (Linnaeus, 1758) (Trinkerin) *	Poaceae
Sphingidae Latreille, 1802 (Schwärmer)		
6862	<i>Deilephila elpenor</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Epilobium</i> sp.
6863	<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Epilobium</i> sp.
Drepanidae Boisduval, 1828 (Sichelflügler und Eulenspinner)		
7481	<i>Thyatira batis</i> (Linnaeus, 1758) Roseneule	<i>Rubus</i> sp.
7483	<i>Habrosyne pyritoides</i> (Hufnagel, 1766)	<i>Rubus</i> sp.
7486	<i>Tethea or</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
7490	<i>Ochropacha duplaris</i> (Linnaeus, 1761) *	Betulaceae
7492	<i>Cymatophorina diluta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp.
7494	<i>Polyplocia ridens</i> (Fabricius, 1787)	<i>Quercus</i> sp.
7498	<i>Achyla flavicornis</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Betula</i> sp.
7503	<i>Watsonalla binaria</i> (Hufnagel, 1767)	<i>Quercus</i> sp.
7505	<i>Watsonalla cultraria</i> (Fabricius, 1775)	<i>Fagus sylvatica</i>
7508	<i>Drepana falcataria</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Alnus glutinosa</i>
Geometridae Leach, 1815 (Spanner)		
7527	<i>Lomaspilis marginata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Salix</i> sp., <i>Corylus</i> sp.
7530	<i>Ligdia adustata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Euonymus</i> sp.
7539	<i>Macaria notata</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
7540	<i>Macaria alternata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
7542	<i>Macaria liturata</i> (Clerck, 1759)	<i>Picea</i> sp., <i>Pinus</i> sp.
7547	<i>Chiasmia clathrata</i> (Linnaeus, 1758) Netzspanner	<i>Cytisus</i> sp.
7607	<i>Plagodis dolabraria</i> (Linnaeus, 1767)	Laubbäume
7613	<i>Opisthograptis luteolata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Crataegus</i> sp.
7634	<i>Ennomos alniaria</i> (Linnaeus, 1758) *	<i>Alnus</i> sp.
7663	<i>Colotois pennaria</i> (Linnaeus, 1761)	Laubbäume
7685	<i>Biston strataria</i> , (Hufnagel, 1767) Pappelspanner	Laubbäume
7696	<i>Agriopis marginaria</i> (Fabricius, 1776)	Laubbäume
7754	<i>Peribatodes rhomboidaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Picea abies</i>
7762	<i>Peribatodes secundaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Picea</i> sp., <i>Pinus</i> sp.
7777	<i>Alcis repandata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Picea abies</i>
7783	<i>Hypomecis roboraria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp., <i>Fagus</i> sp.
7804	<i>Ematurga atomaria</i> , Heidespanner (Linnaeus, 1758)	<i>Cytisus</i> sp.
7826	<i>Cabera exanthemata</i> (Scopoli, 1763)	<i>Salix</i> sp., <i>Betula</i> sp.
7829	<i>Lomographa temerata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Prunus spinosa</i>
7831	<i>Aleucis distinctata</i> (Herrich-Schäffer, 1839)	<i>Prunus spinosa</i>

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
7836	<i>Campaea margaritata</i> (Linnaeus, 1767)	Salicaceae
7916	<i>Siona lineata</i> (Scopoli, 1763)	niedrigwüchsige Kräuter
7961	<i>Aplasta ononaria</i> (Fuessly, 1783)	<i>Ononis</i> sp.
7971	<i>Comibaena bajularia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp., <i>Fagus</i> sp.
8002	<i>Jodis lactearia</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
8019	<i>Cyclophora porata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Quercus</i> sp.
8028	<i>Timandra comae</i> (A. Schmidt, 1931) *	<i>Rumex</i> sp.
8042	<i>Scopula nigropunctata</i> (Hufnagel, 1767)	niedrigwüchsige Kräuter
8064	<i>Scopula immutata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Origanum</i> sp.
8099	<i>Idaea ochrata</i> (Scopoli, 1763)	Kräuter, Gräser
8104	<i>Idaea muricata</i> (Hufnagel, 1767)	niedrigwüchsige Kräuter
8132	<i>Idaea biselata</i> (Hufnagel, 1767)	niedrigwüchsige Kräuter
8140	<i>Idaea humiliata</i> (Hufnagel, 1767)	<i>Thymus</i> sp., <i>Lotus</i> sp.
8161	<i>Idaea dimidiata</i> (Hufnagel, 1767)	Laubstäucher
8184	<i>Idaea aversata</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
8249	<i>Xanthorhoe designata</i> (Hufnagel, 1767)	Cruciferae
8252	<i>Xanthorhoe spadicearia</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	<i>Stellaria</i> sp.
8253	<i>Xanthorhoe ferrugata</i> (Clerck, 1759)	<i>Stellaria</i> sp.
8254	<i>Xanthorhoe quadrifasciata</i> (Clerck, 1759)	<i>Plantago</i> sp.
8269	<i>Catarhoe cuculata</i> (Hufnagel, 1767)	<i>Galium</i> sp.
8274	<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Galium</i> sp.
8275	<i>Epirrhoe alternata</i> (Müller, 1764)	<i>Galium</i> sp.
8289	<i>Camptogramma bilineata</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
8309	<i>Anticlea badiata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Rosaceae
8319	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Galium</i> sp.
8338	<i>Ecliptopera silaceata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Epilobium</i> sp.
8348	<i>Chloroclysta truncata</i> (Hufnagel, 1767)	niedrigwüchsige Kräuter
8352	<i>Plemyria rubiginata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
8385	<i>Colostyia pectinataria</i> (Knoch, 1781)	niedrigwüchsige Pflanzen
8391	<i>Hydriomena furcata</i> (Thunberg, 1784)	Laubbäume
8403	<i>Horisme radicularia</i> (La Harpe, 1855)	<i>Clematis</i> sp.
8442	<i>Epirrita dilutata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
8443	<i>Epirrita christyi</i> (Allen, 1906)	Laubbäume
8456	<i>Perizoma alchemillata</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
8491	<i>Eupithecia exigua</i> (Hübner, 1813)	Laubsträucher
8494	<i>Eupithecia valerianata</i> (Hübner, 1813) *	<i>Valeriana officinalis</i>
8509	<i>Eupithecia centaureata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Umbelliferae
8599	<i>Gymnoscelis rufifasciata</i> (Haworth, 1809)	Kräuter, Sträucher
8654	<i>Euchoeca nebulata</i> (Scopoli, 1763) *	<i>Alnus glutinosa</i>
Notodontidae Stephens, 1828 (Zahnspinner)		
8689	<i>Thaumetopoea proceSSIONEa</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Quercus</i> sp.
8716	<i>Notodonta dromedarius</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
8717	<i>Notodonta torva</i> (Hübner, 1803)	<i>Betula</i> sp., <i>Populus</i> sp.
8721	<i>Drymonia dodonea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp., <i>Fagus</i> sp.

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
8723	<i>Drymonia obliterata</i> (Esper, 1785)	<i>Quercus</i> sp., <i>Fagus</i> sp.
8732	<i>Pterostoma palpina</i> (Clerck, 1759)	<i>Quercus</i> sp.
8741	<i>Odontosia carmelita</i> (Esper, 1799)	<i>Betula</i> sp.
8760	<i>Harpyia milhauseri</i> (Fabricius, 1775)	<i>Quercus</i> sp.
Noctuidae Latreille, 1809 (Eulen)		
8787	<i>Acronicta rumicis</i> (Linnaeus, 1758) Ampfereule	niedrigwüchsige Pflanzen
8789	<i>Craniophora ligustri</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Ligustrum</i> sp. u. a.
8793	<i>Simyria albovenosa</i> (Goeze, 1781) (Abb. 3) *	Poaceae
8801	<i>Cryphia algae</i> (Fabricius, 1775)	Baumflechten
8856	<i>Zanclognatha lunalis</i> (Scopoli, 1763)	pflanzlicher Detritus
8858	<i>Zanclognatha tarsipennalis</i> Treitschke, 1835	pflanzlicher Detritus
8866	<i>Schrankia costaestrigalis</i> (Stephens, 1834) (Abb. 4)	<i>Melampyrum</i> sp.
8871	<i>Catocala sponsa</i> (Linnaeus, 1767) Eichenkarmin	<i>Quercus</i> sp.
8873	<i>Catocala fraxini</i> (Linnaeus, 1758) Blaues Ordensband	<i>Populus</i> sp., <i>Fraxinus</i> sp.
8874	<i>Catocala nupta</i> (Linnaeus, 1767) Rotes Ordensband *	Salicaceae
8965	<i>Tyta luctuosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Pflanzen
8975	<i>Laspeyria flexula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Baumflechten
8994	<i>Hypena proboscidalis</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Urtica dioica</i>
9008	<i>Rivula sericealis</i> (Scopoli, 1763)	Poaceae
9016	<i>Parascotia fuliginaria</i> , Pilzeule (Linnaeus, 1761)	Baumflechten
9053	<i>Plusia festucae</i> , Goldeule (Linnaeus, 1758) *	Poaceae
9056	<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758) Gammaeule	niedrigwüchsige Kräuter
9091	<i>Abrostola tripartita</i> (Hufnagel, 1766)	<i>Urtica dioica</i>
9093	<i>Abrostola triplasia</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Urtica dioica</i>
9114	<i>Protodeltote pygarga</i> (Hufnagel, 1766)	Poaceae
9118	<i>Deltote bankiana</i> (Fabricius, 1775) *	Poaceae
9307	<i>Amphipyra pyramidea</i> (Linnaeus, 1758) Pyramideneule	Laubbäume
9308	<i>Amphipyra berbera</i> Rungs, 1949	Laubbäume
9331	<i>Diloba caeruleocephala</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
9450	<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Pflanzen
9496	<i>Thalpophila matura</i> (Hufnagel, 1766)	Poaceae
9505	<i>Phlogophora meticulosa</i> (Linnaeus, 1758) Achateule	niedrigwüchsige Pflanzen
9527	<i>Ipimorpha retusa</i> (Linnaeus, 1761) *	Salicaceae
9528	<i>Ipimorpha subtusa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775) *	Salicaceae
9550	<i>Cosmia trapezina</i> (Linnaeus, 1758) Trapezeule	Laubbäume
9557	<i>Xanthia aurago</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
9561	<i>Xanthia ocellaris</i> (Borkhausen, 1792) *	Salicaceae
9566	<i>Agrochola circellaris</i> (Hufnagel, 1766)	Laubbäume
9569	<i>Agrochola lota</i> (Clerck, 1759) *	Laubbäume
9571	<i>Agrochola macilenta</i> (Hübner, 1809)	Laubbäume
9596	<i>Eupsilia transversa</i> (Hufnagel, 1766)	Laubbäume
9600	<i>Conistra vaccinii</i> (Linnaeus, 1761)	Kräuter
9682	<i>Allophyes oxyacanthae</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Prunus spinosa</i>
9694	<i>Dichonia aprilina</i> (Linnaeus, 1758)	<i>Quercus</i> sp.

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
9771	<i>Apamea sordens</i> (Hufnagel, 1766)	Poaceae
9774	<i>Apamea scolopacina</i> (Esper, 1788)	Poaceae
9775	<i>Apamea ophiogramma</i> (Esper, 1794) *	Poaceae
9782	<i>Oligia latruncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Poaceae
9784	<i>Oligia fasciuncula</i> (Haworth, 1809)	Poaceae
9786	<i>Mesoligia furuncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Poaceae
9790	<i>Mesapamea didyma</i> (Esper, 1788) = <i>M. secalella</i>	Poaceae
9801	<i>Luperina testacea</i> (Denis & Schiffermüller)	Poaceae
9834	<i>Hydraecia micacea</i> (Esper, 1789) *	niedrigwüchsige Kräuter
9857	<i>Celaena leucostigma</i> (Hübner, 1808) (Abb. 6) *	<i>Iris</i> sp., <i>Phragmites</i> sp.
9859	<i>Nonagria typhae</i> (Thunb., 1784) Gemeine Schilfeule *	<i>Typha</i> sp.
9864	<i>Archanara geminipuncta</i> (Haworth, 1809) *	<i>Phragmites</i> sp.
9866	<i>Archanara dissoluta</i> (Treitschke, 1825) (Abb. 7) *	<i>Phragmites</i> sp.
9872	<i>Arenostola phragmitidis</i> (Hübner, 1803) (Abb. 5) *	<i>Phragmites</i> sp.
9917	<i>Lacanobia oleracea</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
9955	<i>Hadena rivularis</i> (Fabricius, 1775)	Caryophyllaceae
9972	<i>Heliophobus reticulata</i> (Goeze, 1781)	Caryophyllaceae
9987	<i>Mamestra brassicae</i> (Linnaeus, 1758) Kohleule	Kräuter
10001	<i>Mythimna ferrago</i> (Fabricius, 1787)	Poaceae
10002	<i>Mythimna albipuncta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Poaceae
10006	<i>Mythimna impura</i> (Hübner, 1808) *	Poaceae
10007	<i>Mythimna pallens</i> (Linnaeus, 1758) Weißadereule	Poaceae
10037	<i>Orthosia incerta</i> (Hufnagel, 1766)	Laubbäume
10038	<i>Orthosia gothica</i> (Linnaeus, 1758)	Laubbäume
10039	<i>Orthosia cruda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Quercus</i> sp.
10044	<i>Orthosia cerasi</i> (Fabr., 1775) Gemeine Kätzcheneule	Laubbäume
10050	<i>Orthosia munda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Laubbäume
10054	<i>Egira conspicularis</i> (Linnaeus, 1758)	Sträucher
10082	<i>Axylia putris</i> (Linnaeus, 1761)	niedrigwüchsige Kräuter
10086	<i>Ochroleura plecta</i> (Linnaeus, 1761)	niedrigwüchsige Kräuter
10096	<i>Noctua pronuba</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
10099	<i>Noctua comes</i> Hübner, 1813	niedrigwüchsige Kräuter
10102	<i>Noctua janthina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Kräuter
10105	<i>Noctua interjecta</i> Hübner, 1803	niedrigwüchsige Kräuter
10199	<i>Xestia c-nigrum</i> (Linnaeus, 1758) Schwarzes C	niedrigwüchsige Kräuter
10200	<i>stia triangulum</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Kräuter
10204	<i>Xestia baja</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Kräuter
10206	<i>Xestia rhomboidea</i> (Esper, 1790) = <i>X. stigmatica</i>	niedrigwüchsige Kräuter
10211	<i>Xestia sexstrigata</i> (Haworth, 1809)	niedrigwüchsige Kräuter
10224	<i>Cerastis rubricosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	niedrigwüchsige Kräuter
10346	<i>Agrotis ipsilon</i> (Hufnagel, 1766) Ypsiloneule	niedrigwüchsige Kräuter
10348	<i>Agrotis exclamationis</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
Pantheidae Smith & Dyar, 1898		
10372	<i>Colocasia coryli</i> (Linnaeus, 1758) Haseleule	Laubbäume

Tab. 1. (Fortsetzung)

Nr.	Arten	Raupenfutter
Lymantriidae Hampson, 1893 (Schadspinner)		
10375	<i>Lymantria monacha</i> (Linnaeus, 1758) Nonne	<i>Picea abies</i>
10376	<i>Lymantria dispar</i> (Linnaeus, 1758) Schwammspinner	<i>Quercus</i> sp.
10387	<i>Calliteara pudibunda</i> (Linnaeus, 1758) Streckfuss	Laubbäume
Nolidae Stainton, 1859		
10425	<i>Meganola albula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	<i>Rubus</i> sp.
10449	<i>Bena bicolorana</i> (Fuessly, 1775 Großer Kahnspinner	Laubbäume
Arctiidae Leach, 1851 (Bärenspinner)		
10466	<i>Thumata senex</i> (Hübner, 1808) *	Bryophyta
10487	<i>Eilema depressa</i> (Esper, 1787)	Flechten
10488	<i>Eilema griseola</i> (Hübner, 1803)	Flechten
10489	<i>Eilema lurideola</i> (Zincken, 1817)	Flechten
10490	<i>Eilema complana</i> (Linnaeus, 1758) Flechtenspinner	Flechten
10550	<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (Linnaeus, 1758) Rostbär	niedrigwüchsige Kräuter
10567	<i>Spilosoma lubricipeda</i> (Linnaeus, 1758)	niedrigwüchsige Kräuter
10605	<i>Euplagia quadripunctaria</i> (Poda 1761) Russischer Bär	<i>Urtica dioica</i> u. a.

Danksagung

Mein Dank gilt der Stiftung Hëllef fir d’Natur von natur&ëmwelt für den Anstoß, dieses interessante Gebiet zu untersuchen, so wie Raoul Gerend, Claude Meisch und Simone Schneider für die kritische Durchsicht dieser Arbeit.

Literatur

Du Fays, R., 2009. Ökologische Umgestaltung des Syr-Tals zwischen Munsbach und Mensdorf. Forstverwaltung, Abteilung für Naturschutz, Luxemburg, 54 pp.

Elsner, G., P. Huemer & Z. Tokár, 1999. Die Palpenmotten Mitteleuropas (Lepidoptera; Gelechiidae). František Slamka, Bratislava, 208 pp.

Emmet, A.M., 1996. The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland, Volume III, Yponomeutidae – Elachistidae. Harley Books, Colchester, Essex, 452 pp.

Emmet, A.M. & J.R. Langmaid, 2002. The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland, Volume 4 Part 1, Oecophoridae – Scythrididae. Harley Books, Colchester, Essex, 326 pp.

Fajčík, J., 1998. Die Schmetterlinge Mitteleuropas, II. Band. Jaroslav Fajčík, Bratislava, 232 pp.

Fajčík, J. & F. Slamka, 1996. Die Schmetterlinge Mitteleuropas, I. Band. Jaroslav Fajčík & František Slamka, Bratislava, 175 pp.

Gerend, R. & R. Proess, 1994. Nachweis neuer und interessanter Libellen aus Luxemburg

nebst einer provisorischen Fassung der Roten Liste der einheimischen Odonaten (Insecta, Odonata). *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 95: 200-314.

Heath, J. & A. M. Emmet, 1985. The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland, Volume II, Cossidae - Heliodinidae. Harley Books, Colchester, Essex, 460 pp.

Karsholt, O. & J. Razowski, 1996. The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.

Proess, R. & R. Baden, 1998. Die Libellen der Fließgewässer Luxemburgs. Teil 2: Süden und Osten des Landes (Insecta, Odonata). *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 99: 119-132.

Razowski, J., 2003. Tortricidae of Europe (Lepidoptera), Volume 1: Tortricinae and Chlidanotinae. Frantisek Slamka, Bratislava, 247 pp.

Razowski, J., 2003. Tortricidae of Europe (Lepidoptera), Volume 2: Olethreutinae. Frantisek Slamka, Bratislava, 301 pp.

Robineau, R., 2007. Guide des papillons nocturnes de France. Les guides du naturaliste, Delachaux et Niestlé, Paris, 288 pp.

Segerer, A. H. & E. Rosenkranz, 2018. Das Grosse Insektensterben. Was es bedeutet und was wir tun müssen. Oekom Verlag, München, 205 pp.

Slamka, F., 1997. Die Zünslerartigen Mitteleuropas (Pyraloidea). František Slamka, Bratislava, 112 pp.